



## Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhalten Sie die August-Ausgabe des DVGW Regelwerk News mit aktuellen Infos aus den Bereichen Gas und Wasser.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Team Kommunikation

*DVGW Hauptgeschäftsstelle Bonn*

## Gas

---

### Neuerscheinungen

#### **G 440-B1: Explosionsschutzdokument für Anlagen zur**

## leitungsgebundenen Versorgung der Allgemeinheit mit Gas; 1. Beiblatt: Neufassung des Musterdokuments für Gas-Druckregel- und Messanlagen

Ausgabe 9/18

Mit der „Verordnung zur Neuregelung der Anforderungen an den Arbeitsschutz bei der Verwendung von Arbeitsmitteln und Gefahrstoffen“ vom 3. Februar 2015 wurde die Betriebssicherheitsverordnung neu gefasst und die Gefahrstoffverordnung geändert. Die Anforderungen an den Explosionsschutz, die auch für Gasanlagen gelten, wurden in diesem Zusammenhang in einigen Punkten neu geregelt.

Vom DVGW-BG ETEM-Projektkreis „Explosionsschutz in der Gasversorgung“ im Technischen Komitee „Anlagentechnik“ wurde die Überarbeitung des DVGW-Hinweises G 440 „Explosionsschutzdokument für Anlagen zur leitungsgebundenen Versorgung der Allgemeinheit mit Gas“, Ausgabe April 2012, eingeleitet, um die darin enthaltenen Erläuterungen und Beispiele zur Erstellung des Explosionsschutzdokumentes an die neuen Vorgaben der Betriebssicherheitsverordnung (zuletzt geändert 2017) und die Gefahrstoffverordnung (zuletzt geändert 2016) anzupassen. Hierbei sind insbesondere die im staatlichen Regelwerk – einschlägige TRBS und TRGS – enthaltenen Auslegungsgrundsätze wie auch die parallel in Bearbeitung befindliche DGUV-Information zum Explosionsschutzdokument zu berücksichtigen.

Das betreffende staatliche Regelwerk (TRBS, TRGS) liegt allerdings zurzeit noch nicht in angepasster Fassung vor, sodass die Überarbeitung des DVGW-Merkblattes G 440 bisher nicht abgeschlossen werden konnte.

Um für den breitesten Anwendungsfall ein Muster entsprechend den Vorgaben der aktuellen Verordnungen zur Verfügung zu stellen, wird mit dem nun vorliegenden 1. Beiblatt zum DVGW-Merkblatt G 440 das Muster-Explosionsschutzdokument für Gas-Druckregel- und -Messanlagen mit Odorieranlage vorab veröffentlicht. Dieses Beiblatt ersetzt den Anhang A des DVGW-Hinweises G 440, Ausgabe April 2012. Gegenüber dem DVGW-Hinweis G 440:2012-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Anpassung des Muster-Explosionsschutzdokumentes für Gas-Druckregel- und -Messanlagen mit Odorieranlage an die formalen und inhaltlichen Vorgaben der Gefahrstoffverordnung und der Betriebssicherheitsverordnung 2015,
- redaktionelle Berücksichtigung weiterer geänderter Vorschriften, z. B. ASR A1.3, RL 2014/34/EU.
- Insbesondere wurden Ergänzungen im Abschnitt organisatorische Schutzmaßnahmen vorgenommen.

[G 440-B1](#)

[zum Regelwerk G 440-B1 ›](#)

## G 635: Gasgeräte für den Anschluss an ein Luft-Abgas-System für Überdruckbetrieb (standardisiertes Verfahren)

Ausgabe 8/18

Dieses Merkblatt wurde vom Projektkreis 2-2-8 „Überarbeitung G 635“ im Technischen

Komitee „Häuslich, gewerblich und industrielle Gasanwendung“ erarbeitet. Der Anschluss von Gasgeräten der Art C(10)/C(10)\_x an das mehrfach belegte Luft-Abgas-System (LAS) erfordert eine feuerungstechnische Abstimmung der Einzelfeuerung an das spezifische Luft-Abgas-System. Ein Feuerstättenaustausch oder der Anschluss einer Gasfeuerstätte mit anderer Leistung oder eines anderen Herstellers in einem weiteren Geschoss erfordert eine erneute feuerungstechnische Bemessung.

Dieses Merkblatt eröffnet daneben die Möglichkeit zu einer standardisierten Vorgehensweise mit dem Ziel der optimierten Belegungszahlen und einer anwendungsvereinfachten Handhabung sowohl für Planung als auch beim später nicht ausschließbaren Austausch- und Reparaturfall. Das Merkblatt ersetzt das DVGW-Merkblatt G 635:2001.

[G 635](#)

[zum Regelwerk G 635 ›](#)

## **G 1000 Entwurf: Anforderungen an die Qualifikation und die Unternehmen für den Betrieb von Anlagen zur leitungsgebundenen Versorgung der Allgemeinheit mit Gas (Gasversorgungsanlagen)**

Ausgabe 8/18

Der Entwurf des DVGW-Arbeitsblattes G 1000 liegt mit Ausgabe August 2018 als Gelbdruck vor. Er wurde vom Projektkreis „GW Technisches Sicherheitsmanagement“ erarbeitet. Die Überarbeitung der jetzt gültigen Ausgabe November 2005 war erforderlich geworden, da sich die geschäftlichen Rahmenbedingungen der Gasversorgungsunternehmen und deren Anforderungen weiterentwickelt haben.

In diesem Arbeitsblatt werden die Anforderungen an die Unternehmen, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen und der Organisationsform, für den Betrieb von Gasversorgungsanlagen hinsichtlich der Aufbau- und Ablauforganisation dargestellt. Eine ausreichende Qualifikation und Organisation der Unternehmen ist Voraussetzung, um Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung der erforderlichen Gasversorgungsanlagen, auch unter Beachtung der Sicherheits- und Umweltvorschriften, sicherzustellen.

Neben der redaktionellen Überarbeitung, der Anpassung von Begriffen und der Struktur an das DVGW-Arbeitsblatt W 1000, Januar 2016, „Anforderungen an die Qualifikation und die Organisation von Trinkwasserversorgern“, sind insbesondere die Qualifikationskriterien für technische Fach- und Führungskräfte neu beschrieben worden. Die Fachqualifikation einer technische Fachkraft muss der Niveaustufe D1, D2, C oder B2 (Gastechnik), die einer technischen Führungskraft muss der Niveaustufe E1 bzw. E2 (Gastechnik) des „Qualifikationsrahmen für den Erwerb von technischer Handlungskompetenz bei Fach- und Führungskräften (QRT) in der Strom-, Gas- und Wasserversorgung“ entsprechen.

**Einspruchsfrist: 31.10.2018**

[G 1000 Entwurf](#)

[zum Regelwerk G 1000 Entwurf ›](#)



Der DVGW informiert

## Integration grüner Gase ins Energiesystem

Im DVGW-Forschungsprojekt SMARAGD wurden Vorschläge entwickelt, wie Gas- und Strominfrastrukturen gekoppelt und erneuerbare Gase integriert werden können. Sowohl ordnungspolitische als auch technische und ökonomische Aspekte wurden beleuchtet.

Diskutieren Sie mit hochrangigen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Forschung die Ergebnisse am 11.9. in Berlin.

[Mehr erfahren](#)

## DIN-Normen

### DIN 3536: Schmierstoffe für Gasarmaturen in der Hausinstallation, in Gasverteilungs- und Gastransportleitungen

Ausgabe September 2018

DIN 3536

[zu DIN 3536 >](#)

### DIN EN 16905-2 Entwurf: Gasbefeuerte endothermische Motor-Wärmepumpen - Teil 2: Sicherheit

Entwurf September 2018

DIN EN 16905-2 Entwurf

[zu DIN EN 16905-2 Entwurf >](#)

Einspruch zu DIN EN 16905-2 Entwurf erheben

[E-Mail schreiben >](#)

Einsprüche bis 27. September 2018 an [nagas@din.de](mailto:nagas@din.de)

## DIN EN 17278 Entwurf: Erdgasbetriebene Fahrzeuge - Fahrzeugbetankungsgeräte

Entwurf September 2018

[DIN EN 17278 Entwurf](#)

[zu DIN EN 17278 Entwurf >](#)

[Einspruch zu DIN EN 17278 Entwurf erheben](#)

[E-Mail schreiben >](#)

Einsprüche bis 3. Oktober 2018 an [nagas@din.de](mailto:nagas@din.de)



Der DVGW informiert

### Lehrgang "Fachkunde zum Freimessen..."

...für Arbeiten in Behältern, Silos und engen Räumen". Die Teilnehmer erwerben die erforderliche Fachkunde, um in ihrem Unternehmen als Fachkundiger zum Freimessen gemäß DGUV Regel 113-004 (Anlage 3) ernannt zu werden.

19.9. Lübeck  
27.9. Münster

**Jetzt anmelden!**

## Gas/Wasser

### Neuerscheinungen

#### GW 315 Entwurf: Maßnahmen zum Schutz von Versorgungsanlagen bei Bauarbeiten

Ausgabe 8/18

Das Merkblatt GW 315 wurde in Zusammenarbeit der Technischen Komitees „Gasverteilung“, „Gastransportleitungen“ und des Normenausschusses „Wassertransport und -verteilung“ überarbeitet. Der Regelwerksstatus ist im Zuge der Revision geändert worden. Das überarbeitete Merkblatt wird mit dem Titel „Maßnahmen zum Schutz von Versorgungsanlagen

bei Bauarbeiten“ als Arbeitsblattentwurf GW 315 mit Einspruchsfrist (Gelbdruck) veröffentlicht.

**Einspruchsfrist: 30.11.2018**

GW 315 Entwurf

[zu GW 315 Entwurf ›](#)



Der DVGW informiert

## Der Leitkongress für die Gas- und Wasserbranche

In zwei Monaten öffnet die gat|wat 2018 vom 23. bis 25. Oktober 2018 erstmalig im CityCube Berlin ihre Tore und nimmt direkt einen Realitäts-Check vor: Keynotes von Global Playern, hochkarätig besetzte Podiumsdiskussionen und vertiefende Fachbeiträge geben wichtige Debattenimpulse.

**Jetzt anmelden!**

# Wasser

## Neuerscheinungen

### W 110 Entwurf: Bohrlochgeophysik in Bohrungen, Brunnen und Grundwassermessstellen

Ausgabe 8/18

#### Vorwort

Dieses Arbeitsblatt wurde vom Projektkreis „119-07-03-08-PK-W110“ im DIN-DVGW-Arbeitsausschuss „Wassergewinnung“ erarbeitet. Es dient als Grundlage für die Anwendung bohrlochgeophysikalischer Verfahren.

Die Bohrlochgeophysik hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem wirkungsvollen Hilfs- und Rationalisierungsmittel der Wassererkundung und -erschließung entwickelt. Die Vielzahl ihrer Methoden erlaubt es, nahezu jeden physikalischen Parameter im Bohrloch zu messen. Ebenso vielfältig und für den Außenstehenden kaum noch überschaubar sind die dazu eingesetzten Verfahren, deren Modifikationen und Bezeichnungen einschließlich der

Gewinnbarkeit und Zuverlässigkeit der gewünschten Aussage.

Das Arbeitsblatt fasst daher die für die Erkundung und Gewinnung von Grundwasser wesentlichen Messverfahren und deren Prinzipien sowie Aussagemöglichkeiten unter Berücksichtigung der Untersuchungsziele in einem einheitlichen System zusammen.

Es werden dabei ausschließlich Standardanwendungen der Bohrlochgeophysik im Bereich des Grundwassers berücksichtigt. Darüber hinaus gehende Anwendungsmöglichkeiten werden lediglich zur weiteren Orientierung des Nutzers angeführt.

Das Arbeitsblatt versteht sich als Leitfaden für den zielführenden Einsatz bohrlochgeophysikalischer Messungen und soll helfen, bereits in der konzeptionellen Phase von Untersuchungen in Bohrungen, Brunnen und Grundwassermessstellen eine der jeweiligen Aufgabenstellung optimal angepasste Messverfahrenskombination zu finden. Es ist kein Hilfsmittel für die Auswertung und Interpretation der geophysikalischen Messungen, die sich im zurückliegenden Jahrzehnt zu einer nahezu eigenständigen Wissenschaftsdisziplin entwickelt haben und deshalb dem jeweiligen Fachmann vorbehalten bleiben sollten.

**Einspruchsfrist: 16.11.2018**

[W 110 Entwurf](#)

[zu W 110 Entwurf ›](#)

## **W 116 Entwurf: Verwendung von Spülungszusätzen in Bohrspülungen bei Bohrarbeiten im Grundwassermessstellen- und Brunnenbau**

Ausgabe 8/18

Vorwort

Dieses Arbeitsblatt wurde vom Projektkreis „W 116“ im NA 119-07-03 AA „Wassergewinnung“ erarbeitet. Dabei wurde der Weiterentwicklung beim Einsatz von Bohrspülungen und Spülungszusätzen bei Bohrarbeiten im Grundwassermessstellen- und Brunnenbau Rechnung getragen.

Der Einsatz von Spülungszusätzen muss im Einklang mit dem vorsorgenden Gewässerschutz stehen und auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen erfolgen. Die Genehmigungsverfahren der zuständigen Behörden wurden in der Neufassung entsprechend behandelt.

Darüber hinaus liegen die Schwerpunkte der vorliegenden Fassung des Arbeitsblattes in der Darstellung der nach heutigem Kenntnisstand fachgerechten Wahl, Bemessung, Zubereitung und Überwachung von Bohrspülungen zur Erschließung von Grundwasservorkommen. Hinzu kommen aktuelle Informationen über die Wirkungsweise, Arten und Eigenschaften von Spülungszusätzen und ihren Kombinationen.

**Einspruchsfrist: 16.11.2018**

[W 116 Entwurf](#)[zu W 116 Entwurf >](#)

## **W 214-3: Entsäuerung von Wasser; Teil 3: Planung und Betrieb von Anlagen zur Ausgasung von Kohlenstoffdioxid**

Ausgabe 9/18

Vorwort

Dieses Arbeitsblatt wurde vom DVGW-Projektkreis „Stabilisierung“ im DIN-DVGW Arbeitsausschuss 119-07-14 „Wasseraufbereitungsverfahren“ erarbeitet. Das Arbeitsblatt benennt die Anforderungen an Planung und Betrieb von Anlagen zur Ausgasung von Kohlenstoffdioxid für die Entsäuerung, die über die allgemeinen Regeln der Gasaustauschtechnik hinaus beachtet werden müssen. Im Anhang werden Hilfen für die Berechnung des erforderlichen Austauschgrades von Gasaustauschapparaten und für den elektrischen Leistungsbedarf von Verdichtern und Pumpen gegeben.

[W 214-3](#)[zum Regelwerk W 214-3 >](#)

### [Schulungen zu W 214-3](#)

Die Schulungen der DVGW Beruflichen Bildung wurden an die neue W 214-3 angepasst.

[Alle Schulungen zu W 214-3 >](#)

## DIN-Normen

### **DIN EN ISO 4064-1: Wasserzähler zum Messen von kaltem Trinkwasser und heißem Wasser - Teil 1: Metrologische und technische Anforderungen (ISO 4064-1:2014); Deutsche Fassung EN ISO 4064-1:2017**

Ausgabe 8/18

[DIN EN ISO 4064-1](#)[zu DIN EN ISO 4064-1 >](#)

### **DIN EN ISO 4064-2: Wasserzähler zum Messen von kaltem Trinkwasser und heißem Wasser - Teil 2: Prüfverfahren (ISO 4064-2:2014); Deutsche Fassung EN ISO 4064-2:2017**

Ausgabe 8/18

[DIN EN ISO 4064-2](#)[zu DIN EN ISO 4064-2 ›](#)

## **DIN EN ISO 4064-5: Wasserzähler zum Messen von kaltem Trinkwasser und heißem Wasser - Teil 5: Einbaubedingungen (ISO 4064-5:2014); Deutsche Fassung EN ISO 4064-5:2017**

Ausgabe 8/18

[DIN EN ISO 4064-5](#)[zu DIN EN ISO 4064-5 ›](#)

## **Aufruf zur Mitarbeit**

### **Überarbeitung des DVGW-Hinweises W 1001 „Sicherheit in der Trinkwasserversorgung - Risikomanagement im Normalbetrieb“ und des DVGW-Merkblattes W 1002 „Sicherheit in der Trinkwasserversorgung – Organisation und Management im Krisenfall“**

Gemäß der DVGW-Geschäftsordnung GW 100 sollen der DVGW-Hinweis W 1001 „Sicherheit in der Trinkwasserversorgung - Risikomanagement im Normalbetrieb“ und das DVGW-Merkblatt W 1002 „Sicherheit in der Trinkwasserversorgung – Organisation und Management im Krisenfall“ durch einen neu zu gründenden Projektkreis überarbeitet werden.

Risiko- und Krisenmanagement sind wichtige Elemente für die Organisation und das Management in der Trinkwasserversorgung. Im Rahmen des DVGW-Gesamtkonzeptes „Sicherheit in der Wasserversorgung“ wurden die DVGW-Hinweise W 1001 „Sicherheit in der Trinkwasserversorgung - Risikomanagement im Normalbetrieb“ (08/2008) und W 1002 „Sicherheit in der Trinkwasserversorgung – Organisation und Management im Krisenfall“ (2008, 2012) veröffentlicht. Beide Hinweise wurden in die Normungsarbeit bei CEN eingebracht und liegen als Standards EN 15975 „Sicherheit der Trinkwasserversorgung – Leitlinien für das Risiko- und Krisenmanagement“ mit Teil 1: „Krisenmanagement“ (2011) und Teil 2: „Risikomanagement“ (2013) vor.

Die europäischen Standards sind zwischenzeitlich in das DVGW-Regelwerk aufgenommen worden. Sie ersetzen den DVGW-Hinweis W 1001 und das DVGW-Merkblatt W 1002. Inhalte der beiden Technischen Regeln, die im Zuge der CEN-Standardisierungsarbeiten nicht Eingang in die europäischen Normen gefunden haben, jedoch für die nationale Anwendung von Bedeutung sind, sollen nunmehr in einer nationalen Ergänzung gebündelt werden. Darüber hinaus sollen auf Basis der bereits vorliegenden Beiblätter W 1001-B1 (Wasserverteilung) und B2 (Einzugsgebiet) weitere Anwendungs- und Umsetzungsbeispiele zu den Prozessschritten Wassergewinnung, -aufbereitung sowie Wasserspeicherung vorgelegt werden.

An der ehrenamtlichen Mitarbeit interessierte Fachleute sind zur aktiven Beteiligung in dem neuen Projektkreis aufgerufen. Der Bearbeitungszeitraum ist von 11/2018 bis 12/2020 geplant. Interessenten melden sich bitte mit einer fachbezogenen Beschreibung ihrer bisherigen Tätigkeit.

Interesse an der Mitarbeit bei der  
Überarbeitung von W 1001 und W 1002

[E-Mail schreiben >](#)

bis 30.09.2018 bei Johanna Fenselau

## Forschungsberichte

### **Forschungsbericht W 201410: Evaluierung von Kunststoffrohren in der Trinkwasser-Installation hinsichtlich der Einhaltung hygienischer Anforderungen**

Ausgabe 8/18

Kunststoffrohre für den Einsatz in der Trinkwasser-Installation werden schon seit vielen Jahren mit zunehmender Beliebtheit eingesetzt. Die Anforderungen und Prüfungen für die Anwendung der Kunststoffrohre für Kalt- und Warmwasser innerhalb der Hausinstallation sind in dem DVGW-Arbeitsblatt W 544 (2007) "Kunststoffrohre in der Trinkwasser-Installation" festgelegt. Die hygienische Eignung eines Kunststoffrohrs für den Trinkwassereinsatz wird üblicherweise durch ein Zeugnis nach KTW-Leitlinie und dem DVGW-Arbeitsblatt W 270 nachgewiesen.

Ein Ziel dieses Forschungsvorhabens war es, zunächst anhand einer repräsentativen Untersuchung zu verifizieren, in welchem Umfang auf dem Markt erhältliche DVGW-zertifizierte Rohre von der Problematik erhöhter Geruchsschwellenwerte und TOC-Werte betroffen sind. Zusätzlich zu dieser Untersuchung sollte vor Ort und in Zusammenarbeit mit den herstellenden Unternehmen eruiert werden, inwieweit sich die einzelnen Produktionsschritte und etwaige Behandlungsmaßnahmen auf die Hygieneigenschaften der Rohre auswirken können.

Darüber hinaus sollte vergleichend untersucht werden, wie sich die Geruchsschwellenwerte bei Kunststoffrohren, die bei der KTW-Prüfung hygienisch auffällig wurden, bei einer Prüfung mit realitätsnahen Betriebsregime im Prüfstand nach DIN EN 15664-1 entwickeln. Ziel dieser Untersuchungen sollte es sein, anhand der gewonnenen Erkenntnisse zu prüfen, inwieweit eine Anpassung der Geruchs- und Geschmacksschwellenwerte bei der KTW-Prüfung, insbesondere im Hinblick auf eine europäische Harmonisierung, innerhalb der 4 MS-Zusammenarbeit zu vertreten wäre. Zusätzlich sollten auffällige Rohre unter Anwendung weitergehender Analysetechniken (GC/MS-Screening) näher untersucht werden, um einen Erkenntnisgewinn hinsichtlich der für die erhöhten Werte verantwortlichen Stoffgruppen zu erlangen.



Der DVGW informiert

## Auch das neue Düngerecht reicht nicht aus

Deutschland wird auch mit dem neuen Düngerecht nicht in der Lage sein, seine Verstöße gegen die Nitratrichtlinie der EU einzustellen. Zu diesem Schluss kommt eine Analyse des DVGW.

[Mehr erfahren](#)

### ALLE REGELN UND NORMEN FINDEN SIE IM REGELWERK

✓ 24 h verfügbar

✓ Vollzugriff als Abonnent

✓ als PDF bestellbar

[zum Regelwerk ›](#)



Besuchen Sie uns auf



Twitter



Youtube



DVGW.de

#### Impressum

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.  
- Technisch-wissenschaftlicher Verein

#### Kontakt

Josef-Wirmer-Str. 1-3  
53123 Bonn  
Tel.: +49 228 91 88-5  
Fax: +49 228 91 88-990  
E-Mail: [info@dvgw.de](mailto:info@dvgw.de)  
[www.dvgw.de](http://www.dvgw.de)

Eintragung im Vereinsregister  
Registergericht: Amtsgericht Bonn  
Registernummer: 6933  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem: § 27 a UStG:  
DE114341970

Redaktion  
Dr. Susanne Hinz, Büro Bonn

#### Medienpartner



[Datenschutz](#)

[Newsletter abmelden](#)

© DVGW.de 2018